

**Stadtschüler\*innenrat Wiesbaden**

Interessenvertretung der Wiesbadener  
Schülerinnen und Schüler

Schillerplatz 1-2  
65185 Wiesbaden  
Raum S206

Telefon: 0151 55904355  
Mail: [info@ssr-wiesbaden.de](mailto:info@ssr-wiesbaden.de)

## HASHTAG-KAMPAGNE

### #NoShameOfFaceMasks

#### Pressemitteilung – Stadtschüler\*innenrat Wiesbaden

Seit Montag, den 27.04.2020 sind in ganz Hessen die Schulen wieder für erste Schülerinnen und Schüler geöffnet. Für eine diskrete Durchführung des Unterrichtes in einer solchen Situation bedarf es aber auch an einigen Regelungen, die das Hessische Kultusministerium in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Schulämtern und Schulen aufgestellt hat. Zudem gilt seit dem besagten Montag auch eine Maskenpflicht für den Öffentlichen-Personen-Nahverkehr sowie für Geschäfte. Doch warum müssen Schüler\*innen, nach den Regelungen durch die jeweiligen Ämter, keinen entsprechenden Mund- und Nasenschutz/-bedeckung im Schulgebäude tragen?

*„Wir denken, dass sich einige Schülerinnen und Schüler der Stadt sicherlich nicht wohl mit einer Bedeckung des Mund- und Nasenbereichs fühlen. Doch gerade in dieser aktuellen Lage kann das Tragen einer Mund- und Nasenbedeckung um ein Vielfaches zum Erhalt der Gesundheit beitragen, da diese in erster Linie dem Fremdschutz und weniger dem Eigenschutz dienen. Wir befürchten, dass sich einige Schülerinnen und Schüler den aktuellen Gefahren nicht ausreichend bewusst sind“,* teilt Stadtschulsprecher Joshua Laubinger mit.

Anlässlich der fehlenden Regelung durch die schulischen Ämter hat der Stadtschüler\*innenrat Wiesbaden die Schülerinnen und Schüler mit einer Hashtag-Aktion zu einem solchen Tragen von Mund- und Nasenbedeckungen

aufgerufen. Unter dem Hashtag #NoShameOfFaceMasks sollen Schüler\*innen über ihren Sozialen-Netzwerken, durch „Selfies“ von sich mit Mundschutz und einem selbstgestalteten Plakat, ihren Präsenz gegenüber Mund- und Nasenbedeckungen aussprechen können und dazu beitragen, dass das Tragen solcher Masken einen Platz in unserem aktuellen „Corona-Alltag“ ganz ohne Scham findet.

Doch diese Kampagne ist nicht ausschließlich an Schüler\*innen gerichtet. So kann jeder Bürger und jede Bürgerin an dieser Aktion teilnehmen und zum gesellschaftlichen Schutz vor dem SARS-CoV-2 beitragen.

„Die Gesundheit des Menschen sollte immer an vorderster Stelle stehen! Helfen Sie uns, einen Beitrag zur Minderung der Ausbreitung des Virus zu leisten!“, gibt der stellv. Stadtschulsprecher Lennox Louis Eller letztlich mit.

